

Berufsorientierung
→ Stärken

planet-beruf.de

Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Schule » Beruf

Infos für Lehrkräfte und BO-Coaches



Bundesagentur für Arbeit



Inhalt

DAS MEDIENANGEBOT PLANET-BERUF.DE

Berufsorientierung mit planet-beruf.de	3
Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches	4
Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Schülerinnen und Schüler	6
Printmedien für Schülerinnen und Schüler	8

ORIENTIEREN – ENTSCHEIDEN – BEWERBEN – ZWISCHENZEIT NUTZEN

Mit #meinwegzumBeruf zum Wunschberuf	10
Berufsberatung und Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit	12
Thema im Fokus: Praktika begleiten	14
Junge Menschen mit geringen Deutschkenntnissen	16
Good Practice: Integration in der Schule	17
Junge Menschen mit Unterstützungsbedarf	18

DIGITALE BERUFSORIENTIERUNG

Digitaler Berufswahlunterricht	19
Tools für den Einstieg in die Berufsorientierung	20
Check-U: Das Tool und sein Einsatz im Unterricht	22

PARTNER/INNEN BEIM BERUFSWAHLPROZESS

Mit Eltern zusammenarbeiten	24
Berufswahlmessen – vor Ort und online	25
Netzwerke nutzen	26
Praxisluft schnuppern: Zusammenarbeit mit Betrieben	27

UNTERRICHTSIDEEN

Differenzierender Unterricht mit planet-beruf.de	28
Unterrichtsidee: Ein Gespräch mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit	28
Unterrichtsidee: Stärken in der Arbeitswelt von heute	30
Unterrichtsidee: Der Lebenslauf für ein Praktikum	32
Unterrichtsidee: Der Ausbildungsvertrag	34

Impressum

Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Redaktion/Verlag

Redaktion planet-beruf.de
BW Bildung und Wissen
Verlag und Software GmbH
Südwestpark 82
90449 Nürnberg
Tel.: 0911 9676-310
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Redaktionsschluss

Juli 2024

Grafische Gestaltung

LATERNA Design GmbH & Co. KG

Druck

Frank Druck GmbH & Co. KG, Preetz

Fotos

Agentur für Arbeit Hildesheim (S. 13 oben), ALDI SÜD (S. 27), Bernhard Haselbeck (S. 35), Jürgen Helbig (S. 23), Simon Howar (S. 26), Annette Kradisch (S. 24), Privat (S. 17 links, S. 24 oben), SCHULEWIRTSCHAFT (S. 20), BW Bildung und Wissen und Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten Personen etwas mit dem dargestellten Sachverhalt zu tun.

Gesamtauflage

59.600

Copyright 2024 für alle Inhalte

© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtsgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten

Einzel Exemplare sind im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit erhältlich.

ISSN 1867-0954



Berufsorientierung mit planet-beruf.de

Sie begleiten junge Menschen auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft. Die Angebote von planet-beruf.de bieten Ihnen Wissen und Materialien zur Orientierung Ihrer Schülerinnen und Schüler.

Ihre Rolle als Unterrichtende

Als Lehrkraft oder Berufsorientierungs-Coach und Teil der Bildungskette spielen Sie eine wichtige Rolle im Berufswahlprozess von Jugendlichen. Im Unterricht können Sie Geschlechterklischees abbauen und das Berufswahlspektrum von Mädchen und Jungen erweitern. Mit Ihrem Wissen über die Möglichkeit von Hilfsmitteln am Arbeitsplatz helfen Sie jungen Menschen mit Behinderungen, ihre vielfältigen beruflichen Chancen zu nutzen.

Das Medienangebot von planet-beruf.de

Das Onlineportal **planet-beruf.de** richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Unterrichtende und Eltern. Es bietet neben Interviews und Infotexten interaktive Beiträge, Podcasts und Videos sowie den neuen Berufswahlfahrplan **#meinwegzumBeruf**.

Ergänzend dazu gibt es für die Jugendlichen die Hefte Berufswahl – Mein Weg 1–3 und das Online-Magazin **Deine Zukunft: Berufe rund um erneuerbare Energien**. Diese und weitere Hefte für Jugendliche und Eltern finden Sie auf **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Print**.

Tools zur Berufswahl

Diese Tools bieten einen spielerischen Einstieg in die Welt der Berufe:

- » **Abenteuer Berufe:** Berufe und Berufsfelder kennenlernen
- » **Gesucht – gefunden: ICH!:** Stärken entdecken
- » **100Fachbegriffe:** Fachwörter für Praktikum und Ausbildung

Tipp: Kurzanleitungen helfen bei der Nutzung.

In dieser Ausgabe

In diesem Jahr liegt der Fokus auf **Praktika begleiten**. Sie erhalten Infos zu allen Phasen im Berufswahlprozess sowie Tipps zur Zusammenarbeit mit Eltern, Betrieben und Netzwerken. Neuerungen in **Gesucht – gefunden: ICH!** und **Check-U** finden Sie auf den **Seiten 20–23**.



Nutzen Sie die Unterrichtsideen mit Arbeitsblättern aus den Heften **Berufswahl – Mein Weg 1** und **2**. Setzen Sie die Materialien an Regel- und Förderschulen wie auch in inklusiven Klassen ein.

EINSTEIGEN und Berufs-Wahl – einfach erklärt

Junge Menschen mit geringen Deutschkenntnissen finden hier Tipps und Hilfe:

planet-beruf.de » Schüler/innen » EINSTEIGEN

Erfahren Sie, wie Sie junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen bei der Berufswahl unterstützen: **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Berufs-Wahl - einfach erklärt**

Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Lehrkräfte und Berufsorientierungs-Coaches

Das Portal für Lehrkräfte und BO-Coaches auf planet-beruf.de gibt Ihnen alles Wissenswerte zu Ausbildung und Berufswelt sowie praxisorientierte Materialien an die Hand.

Berufsorientierung mit planet-beruf.de

Passende Ausbildungsberufe zu finden, fällt jungen Menschen oft nicht leicht. Mit **planet-beruf.de** begleiten Sie Jugendliche auf dem Weg zum Ausbildungsberuf und unterstützen sie dabei, erfolgreich in die Ausbildung zu starten. Dazu bekommen Sie auf dem Portal fundierte Informationen und hilfreiche Materialien.

Newsletter

Der kostenlose Newsletter informiert Sie über Entwicklungen rund um die Berufsorientierung und über neue BO-Angebote:

planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Newsletter abonnieren

Tipp: So bleiben Sie auf dem Laufenden

Alle Änderungen in der Berufswelt wie die Neuordnung von Ausbildungsberufen sehen Sie im BERUFENET: **berufenet.arbeitsagentur.de » Neuordnungen Berufe**

Im Jahr 2024 wurden z.B. vier umwelttechnische Berufe modernisiert. Dabei änderten sich die Berufsbezeichnungen.

Berufswahl-Unterricht

Hier finden Lehrkräfte:

- » Unterrichtsideen mit **interaktivem und inklusivem** Arbeitsmaterial
- » Tipps für den Einsatz der digitalen Berufsorientierungs-Tools
- » grafische Übersichten der Schulsysteme aller Bundesländer

Berufswahl-Coaching

Berufsorientierungs-Coaches erhalten hier Materialien für die Praxis:

- » Good-Practice-Beispiele, Interviews und Tipps von Expertinnen und Experten
- » Praxisvorschläge mit Arbeitsmaterialien für den (Online-)Unterricht und die Beratung
- » Hinweise zum Einsatz der digitalen BO-Tools

Ausbildung und Berufswelt

- » Informationen zu aktuellen Entwicklungen auf dem Ausbildungsmarkt und in der Berufswelt
- » Branchenreporte und Interviews mit Fachleuten aus Wirtschaft und Bildung

Partner/innen

Kooperationspartnerinnen und -partner bei der Berufsorientierung:

- » Eltern und Erziehungsberechtigte
- » Berufsberater/innen und Berater/innen für berufliche Rehabilitation und Teilhabe
- » das Berufsinformationszentrum (BiZ)
- » Netzwerke und Unternehmen
- » **we are planet:** Vorstellung Ihrer Berufswahlprojekte
- » das BO-Instrument **Berufswahlordner**

Online-Broschüre für Lehrkräfte und BO-Coaches

Die Online-Broschüre **Berufsorientierung digital – Berufswahl-Tools für den Unterricht** bietet Informationen zu den Berufsorientierungs-Tools der Bundesagentur für Arbeit: **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Print**. Dort finden Sie alle Unterrichtsideen und Arbeitsblätter zu den Tools zum Download.

Berufsorientierung inklusiv gestalten

Der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung ist für alle jungen Menschen mit und ohne Behinderungen wichtig. Nutzen Sie zur Gestaltung Ihres inklusiven Berufswahlunterrichts den Leitfaden **Berufsorientierung inklusiv gestalten** von der Bundesagentur für Arbeit und der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT:

planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download » Präsentationen / Anleitungen zu den Tools / Sonstiges

Material zum Download

Dieser Bereich enthält für Sie:

- » Print-Produkte
- » Linksammlung mit nützlichen Tools für den digitalen BO-Unterricht
- » Checklisten, Unterrichtsideen und Arbeitsblätter, die vielfach in drei Niveaustufen vorliegen:
 - in vereinfachter Form und einfacher Sprache, z.B. für junge Menschen mit Behinderungen oder für Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen
 - in mittlerer Schwierigkeit
 - als vertiefende Version für leistungstärkere Jugendliche

Alle Materialien können online barrierefrei verwendet sowie ausgedruckt werden.

Berufs-Wahl – einfach erklärt

In diesem Bereich erfahren Lehrkräfte und BO-Coaches, wie sie junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen für das Thema Berufswahl und Zukunftsplanung motivieren können. Sie finden dort hilfreiche Texte in einfacher Sprache.

Digitale Tools für den BO-Unterricht

Hier gibt es Online-Tools für Ihre Schülerinnen und Schüler.

Podcasts

Hier finden Sie Podcasts inklusive der Transkripte zu verschiedenen Aspekten der Berufsorientierung.



Videos

Eines der Videos stellt Ihnen das Tool **100Fachbegriffe** vor: **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Videos » Video: Lehrerin Johanna stellt das Tool 100Fachbegriffe vor**



Das Online-Angebot von planet-beruf.de für Schülerinnen und Schüler

Das Portal planet-beruf.de unterstützt Ihre Schülerinnen und Schüler beim Start ins Berufsleben. planet-beruf.de informiert Jugendliche mit vielfältigen Angeboten und Inhalten umfassend und zuverlässig rund um das Thema Berufsorientierung.

Schritt für Schritt zum passenden Beruf

Bis zum erfolgreichen Einstieg in die Ausbildung durchlaufen junge Menschen die Phasen Orientieren, Entscheiden, Bewerben und Weiterkommen. Die Rubriken auf **planet-beruf.de** ermöglichen die intuitive Nutzung des Portals:

- » **Was will ich? Was kann ich?**
- » **Welche Ausbildungen gibt es?**
- » **Wie bewerbe ich mich?**
- » **Was kommt nach der Schule?**

Alle Jugendlichen im Blick

Das Medienangebot von planet-beruf.de erreicht neben Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen der Sekundarstufe I von der 7. bis zur 10. Klasse an Haupt-, Real- und Förderschulen auch Jugendliche mit und ohne Behinderungen an berufsbildenden Schulen. Zudem werden Schülerinnen und Schüler in Überbrückungsangeboten, Auszubildende sowie Ausbildungsabbrecherinnen und -abbrecher angesprochen. Auch Jugendliche, die weder eine Schule besuchen noch eine Ausbildung machen, gehören zur Zielgruppe.

Barrierefreies Arbeitsmaterial

Die Inhalte der Berufsorientierungs-Hefte **Berufswahl – Mein Weg 1–3** für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderungen sind auch online verfügbar. Zentrale Infotexte und Arbeitsblätter werden im Baukastensystem für eine differenzierende beziehungsweise inklusive Unterrichtsgestaltung barrierefrei zur Verfügung gestellt. Neben den regulären Texten und Arbeitsblättern gibt es das Material in vereinfachter Form in einfacher Sprache und/oder als vertiefende Version für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler: **planet-beruf.de » Schüler/innen » Downloads**

Was will ich? Was kann ich?

Mit diesen Fragen startet die berufliche **Orientierung** Ihrer Schülerinnen und Schüler. Hier erfahren sie mehr über ihre Interessen und Stärken. Sie lernen dabei unter anderem die Tools **Abenteuer Berufe**, **Gesucht – gefunden: ICH!**, **Check-U** und den Berufswahlfahrplan **#meinwegzumberuf** kennen.

Welche Ausbildungen gibt es?

Schritt zwei der Berufswahl heißt **Entscheiden**. Ihre Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen über Berufe, Ausbildungswege und -formen. Sie werden motiviert, sich über **Praktika** zu erkundigen und das Tool **100Fachbegriffe** zur Vorbereitung auf Praktika und ihre Ausbildung zu nutzen.

Wie bewerbe ich mich?

In dieser Rubrik finden Jugendliche, was sie für eine gute **Bewerbung** – Schritt drei der Berufswahl – wissen müssen: Bewerbungskalender, Tipps zur Ausbildungsplatzsuche, Vorlagen, Checklisten und interaktive Übungen für den (digitalen) Bewerbungsprozess.

Was kommt nach der Schule?

Hier stehen die **Zeit zwischen Schule und Ausbildungsbeginn** (unter anderem Überbrückungsangebote) und der Schritt **Weiterkommen**, also der Einstieg in die Ausbildung, sowie das Thema Weiterbildung und Studium im Fokus.

Podcasts und Videos

Auf **planet-beruf.de** finden Ihre Schülerinnen und Schüler vielfältige Podcasts und Videos:

- » **planet-beruf.de » Schüler/innen » Videos**
- » **planet-beruf.de » Schüler/innen » Podcasts**

Alle Tools auf einen Blick

Ihren Schülerinnen und Schülern stehen folgende Tools zur Verfügung, die sich inhaltlich ergänzen:

- » **Abenteuer Berufe:** Berufsfelder und Berufe entdecken
- » **Gesucht – gefunden: ICH!:** Stärken kennenlernen
- » **Check-U:** Stärken testen und Berufsvorschläge bekommen
- » **100Fachbegriffe:** Fachwörter aus verschiedenen Berufsbereichen kennenlernen
- » **App AzubiWelt:** Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche erhalten

Im Berufswahlfahrplan **#meinwegzumberuf** sehen Sie, wann Sie welches Tool einsetzen können.

The screenshot shows the homepage of planet-beruf.de. At the top, there's a navigation bar with links for 'Schüler/innen', 'Lehrkräfte und BO-Coaches', and 'Eltern'. The main header features the logo 'planet-beruf.de' and the tagline 'Meine Zukunft. Meine Ausbildung.'. Below this is a search bar and a menu icon. The main content area has several sections:

- A vertical list of four white buttons with red arrows pointing right: 'Was will ich? Was kann ich?', 'Welche Ausbildungen gibt es?', 'Wie bewerbe ich mich?', and 'Was kommt nach der Schule?'.
- A black button labeled 'Berufe finden' with icons of a person, a magnifying glass, and a document.
- A 'TOP-THEMA' section titled 'Ich pack's an - Verantwortung übernehmen' with a subtext about responsibility in family, daily life, and work. It includes a circular image of two firefighters and a link 'Zum TOP-Thema'.
- Another 'TOP-THEMA' section titled 'Neues Magazin MINT und SOZIAL for you 2024 veröffentlicht' with a subtext about learning about exciting careers in math, IT, natural sciences, and technology. It includes a circular image of a magazine and links 'Zu MINT for you' and 'Zu SOZIAL for you'.
- A sidebar on the right with a circular profile picture of three young people. Below it are several featured tools:
 - A white box for '#meinwegzumberuf' with the subtitle 'Mein Berufswahlfahrplan'.
 - A red box for 'BERUFS-WAHL einfach erklärt' with a hand icon.
 - A red box for 'EINSTEIGEN' with flags for German, English, Ukrainian, and Russian, and the text 'enter | Почати'.
 - A white box for '100 FACHBEGRIFFE' with the subtitle '100Fachbegriffe' and a link 'Meine Berufswahl-Tools'.

Red arrows from the text blocks on the right point to these specific features on the website.

Berufs-Wahl – einfach erklärt

Im Portalbereich **Berufs-Wahl – einfach erklärt** finden Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen zahlreiche Informationen in einfacher Sprache.

EINSTEIGEN

Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen finden in dieser Rubrik Infos zu ihrem Start in die Ausbildung in Deutschland. Der Berufswahlfahrplan ist hier in den Sprachen Englisch, Ukrainisch und Deutsch verfügbar.

Berufe finden

Ihre Schülerinnen und Schüler steigen direkt in die Welt der Berufe ein – über Berufsfelder, Teilberufsfelder und das Verzeichnis Berufe A–Z. Hier sind auch die BERUFENET-Steckbriefe und Berufs-Videos von **BERUFE.TV** eingebunden.

Printmedien für Schülerinnen und Schüler

planet-beruf.de stellt Ihnen in den Printmedien umfassende Informationen und Arbeitsblätter zur Unterstützung Ihres Berufsorientierungs-Unterrichts und Ihres Coachings bereit.

Berufswahlunterricht gestalten

planet-beruf.de bietet Ihnen ergänzend zu Ihrem Unterricht die aufeinander aufbauenden Berufsorientierungs-Hefte **Berufswahl – Mein Weg 1–3** und das Wendeheft **MINT & SOZIAL for you**. Diese begleiten den Berufswahlprozess Ihrer Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderungen in den Phasen

Orientieren (Was will ich? Was kann ich?), **Entscheiden** (Welche Ausbildungen gibt es?), **Bewerben** (Wie bewerbe ich mich?) und **Weiterkommen** (Was kommt nach der Schule?). Die Hefte Berufswahl – Mein Weg 1–3 stehen online auch in ukrainischer Sprache zur Verfügung.



Berufswahl – Mein Weg 1
(Phase: Orientieren)

ab der 7./8. Klasse

- » Ihre Schülerinnen und Schüler lernen mit Unterstützung von Planny B spielerisch **(Teil-)Berufsfelder und erste Berufe** sowie das Tool **Abenteuer Berufe** kennen.
- » Sie entdecken ihre **Stärken und Interessen**, die als Grundlage für die erste Berufsorientierung dienen. Um mehr über ihre Stärken zu erfahren, können sie **Gesucht – gefunden: ICH!** nutzen.
- » **Infomaterialien** sowie **interaktive Arbeitsblätter** (z.B. zu Stärken und Berufsfeldern) stehen auch online bereit.



Berufswahl – Mein Weg 2
(Phasen: Entscheiden und Bewerben)

ab der 8. Klasse

- » Ihre Schülerinnen und Schüler wählen einen **Wunschberuf** und überlegen sich Alternativen.
- » Sie lernen, wie sie sich auf ein **Praktikum** vorbereiten und dazu das Online-Tool **100Fachbegriffe** nutzen können.
- » Sie erfahren, wie sie nach **Ausbildungsplätzen suchen** und sich auf einen Ausbildungsplatz **bewerben**.
- » Sie arbeiten mit dem Tool **Check-U**, um ihre Stärken ausführlich zu testen. Das Tool schlägt ihnen auch Berufe vor, die zu ihrem Testergebnis passen.
- » **Infomaterialien, Vorlagen** für Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf sowie zahlreiche **interaktive Arbeitsblätter** stehen auch online bereit.

Hefte hybrid nutzen

Alle Hefte stehen unter **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download** **kostenlos als PDFs** bereit. Dort finden Sie zusätzlich digital bearbeitbare **vereinfachte und vertiefende Versionen** vieler Arbeitsblätter aus den Berufsorientierungs-Heften. Diese setzen Sie je nach Leistungsniveau Ihrer Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderungen ein.

Die Print-Produkte erhalten Sie an Ihrer Schule vom zuständigen Berufsinformationszentrum (BiZ). Oder Sie nutzen das **Online-Bestellformular** auf **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Print » Bestellformular**.



Berufswahl – Mein Weg 3
(Phase: Weiterkommen)

9./10. Klasse / Entlassklasse

- » Ihre Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen zum **Einstieg in die Ausbildung**.
- » **Interviews** und **Statements** geben Einblicke in verschiedene (alternative) Ausbildungswege.
- » Sie erfahren, wie sie die **Zeit vor der Ausbildung** überbrücken.
- » Sie lernen Wege zur Weiterbildung während und nach der Ausbildung kennen.

Online-Heft „Deine Zukunft: Berufe rund um erneuerbare Energien“

Das Online-Heft **Deine Zukunft: Berufe rund um erneuerbare Energien** für Schülerinnen und Schüler enthält spannende Beiträge und Arbeitsblätter: **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download**

Du entscheidest! Ausbildung. Beruf. Zukunft.

Ihre Schülerinnen und Schüler bekommen dieses Heft von der Berufsberatung. Im Heft erhalten sie einen Überblick über alle **wesentlichen Schritte im Berufswahlprozess** sowie **regionale Informationen** zum Thema Ausbildung in ihrem Bundesland.



Wendeheft MINT & SOZIAL for you
(Phasen: Orientieren und Entscheiden)

7.–10. Klasse

- » Dieses Heft bereitet auf die jährlichen Aktionstage Girls'Day und Boys'Day vor.
- » Ihre Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre **Berufswahl abseits von Rollenklischees zu treffen**.
- » Durch **Infotexte** und **Interviews** erfahren sie mehr über Berufe rund um **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik** (MINT-Berufe) und über **soziale, hauswirtschaftliche, Pflege- und Gesundheitsberufe** (SAHGE-Berufe).

Material zum Girls'Day und Boys'Day

Informationen zur Berufswahl frei von Geschlechtervorurteilen finden Sie auf der Seite der Initiative Klischeefrei: **www.klischee-frei.de**
Weitere Materialien zur Information und Vorbereitung auf den Girls'Day und Boys'Day bietet das Materialcenter des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.: **material.kompetenzz.net**

Mit #meinwegzumberuf zum Wunschberuf

Wie ist der Berufswahlprozess aufgebaut? Welche Tools, Infos und Beratungsangebote eignen sich zu welchem Zeitpunkt? Antworten erhalten Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler im 2024 neu gestalteten Berufswahlfahrplan #meinwegzumberuf.

Die drei Phasen des Berufswahlprozesses

Orientieren

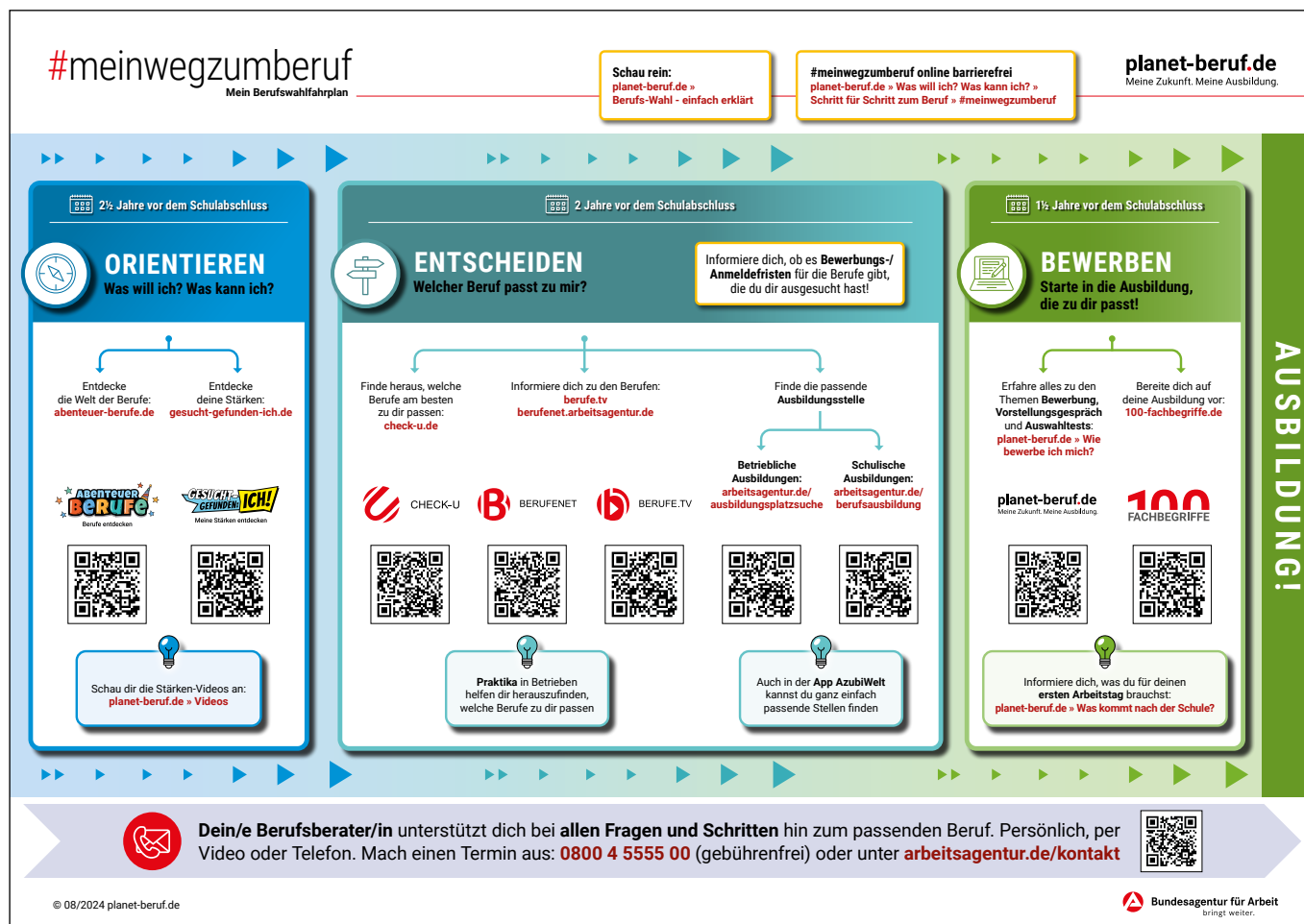
Mit #meinwegzumberuf starten Ihre Schülerinnen und Schüler zweieinhalb Jahre vor ihrem Schulabschluss in den Berufswahlprozess. **planet-beruf.de** sowie die Tools **Abenteuer Berufe** und **Gesucht – gefunden: ICH!** eignen sich für den Einstieg. Damit lernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch Berufsfelder, Berufe und Stärken kennen.

Entscheiden

Zwei Jahre vor ihrem Schulabschluss beginnen die Jugendlichen, sich tiefergehend mit ihren Stärken zu

beschäftigen. Mit dem Tool **Check-U** testen sie ihre Stärken und lernen Berufe kennen, die gut zu ihren Stärken und Interessen passen. Zu den Berufen informieren sich Ihre Schülerinnen und Schüler z.B. mit den Videos von **BERUFE.TV** und im **Berufsinformationszentrum (BiZ)**.

Mithilfe von Praktika, Ausbildungsmessen und anderen Infoveranstaltungen entscheiden sich Ihre Schülerinnen und Schüler für Ausbildungsberufe, die zu ihnen passen. In Stellenbörsen suchen die Jugendlichen nach freien Ausbildungsplätzen, etwa mit der App **AzubiWelt**.



Kompakter Berufswahlfahrplan als Checkliste

Für den schnellen Überblick können Sie die Checkliste **#meinwegzumberuf kompakt** verwenden. Sie eignet sich auch gut für den Einsatz an Förderschulen oder für Schülerinnen, Schüler und Eltern mit geringen Deutschkenntnissen. Die Checkliste ist in den Berufsorientierungsheften **Berufswahl – Mein Weg 1–3** abgedruckt und kann auf planet-beruf.de als barrierefreies PDF genutzt werden.



#meinwegzumberuf kompakt steht auch auf Englisch und Ukrainisch zur Verfügung:



planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **EINSTEIGEN**



Bewerben

Eineinhalb Jahre vor ihrem Abschluss beginnen Ihre Schülerinnen und Schüler, sich mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zu beschäftigen. Auf planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Wie bewerbe ich mich?** finden sie Infos, Übungen und Vorlagen. Ist die Zusage für einen Ausbildungsplatz da, bereiten sich die Jugendlichen mit planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Was kommt nach der Schule?** auf ihren Ausbildungsbeginn vor. Das Tool **100Fachbegriffe** hilft dabei.

Praxistipps für den Einsatz im Unterricht und beim Coaching

Die **Zeitangaben** im Berufswahlfahrplan dienen den Jugendlichen, den Erziehungsberechtigten und Ihnen zur Orientierung.

Falls Ihre Schülerinnen und Schüler, deren Eltern oder Sie Unterstützung benötigen, steht Ihnen die Berufsberatung oder die Beratung für Rehabilitation und Teilhabe mit Rat und Tat zur Seite.

Für junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen steht die Übersicht **Dein Weg zum Beruf in 7 Schritten** bereit: planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Berufs-Wahl - einfach erklärt**

Wo gibt es den Berufswahlfahrplan?

Der Berufswahlfahrplan **#meinwegzumberuf** steht als barrierefreies PDF zum Download bereit:

planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **#meinwegzumberuf**

Sie erhalten ihn auch als **Poster** in Ihrem BiZ.

Ausbildung in Teilzeit

Manchmal ist eine Ausbildung in Vollzeit nicht möglich. Mit einer Teilzeitberufsausbildung können etwa Menschen mit einem zeitintensiven Hobby (z.B. Leistungssport), Krankheiten (z.B. Dialyse) oder während der Teilnahme an langfristigen Kursen (z.B. Deutschkurs) ihren Berufsabschluss erlangen.

Berufsberatung und Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit

Die Berufsberatung und die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe (kurz: Reha-Beratung) helfen bei allen Schritten der Berufswahl. Sabine Brychcy ist Teamleiterin im Reha-Bereich und stellt diesen hier vor.

Die Berufsberatung

Ihre Schülerinnen und Schüler können sich bei Fragen zur Berufswahl an die **Berufsberatung** vor Ort wenden. Die Beratungsfachkräfte, die auch an Ihrer Schule informieren und beraten, helfen ihnen, ihre Stärken und passende Ausbildungsberufe zu entdecken. Sie unterstützen bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen, bei Bewerbungen sowie während und nach der Ausbildung.

Bundesweit arbeitet die Berufsberatung mit **Jugendberufsagenturen** zusammen. Diese kooperieren mit Institutionen wie der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, dem Jugendamt und Partnern wie Schulen sowie Jugendmigrationsdiensten.

Das Berufsinformationszentrum (BiZ)

Das BiZ bietet Infos und (Online-)Veranstaltungen für Ihre Klasse. Ihre Schülerinnen und Schüler können dort ihre Bewerbungsunterlagen erstellen. Über die Veranstaltungsdatenbank finden Sie Veranstaltungen: www.arbeitsagentur.de » **Veranstaltungen**

Auf der Webseite Ihres BiZ finden Sie alle Angebote und Kontaktmöglichkeiten.

Beratung für junge Menschen mit Behinderungen

Beraterinnen und Berater für berufliche Rehabilitation und Teilhabe helfen jungen Menschen mit Behinderungen beim Einstieg in die Arbeitswelt und begleiten sie während ihrer Ausbildung. In der Schule unterstützen sie Sie auch beim Berufswahlunterricht:

www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen

Checkliste zu Berufsorientierungsangeboten

Mit dieser Liste finden Sie heraus, welches Angebot zu Ihrer Lerngruppe und Schule passt: bo-einschaeztung.de



Das BiZ informiert und unterstützt Jugendliche.

BERUF AKTUELL – Lexikon der Ausbildungsberufe

Dieses Online- und Print-Lexikon gibt einen Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten für Ihre Klasse: planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download** » **BERUF AKTUELL - Lexikon der Ausbildungsberufe**

Interview: Gemeinsam mit Lehrkräften unterstützen



Teamleiterin Sabine Brychcy (Agentur für Arbeit Hildesheim) stellt den Bereich Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Schulen vor.

planet-beruf.de: Welche Ausbildungsmöglichkeiten haben junge Menschen mit Behinderungen?

Sabine Brychcy: Grundsätzlich stehen ihnen alle Ausbildungswege offen. Wir beraten nach dem Grundsatz: So wenig Unterstützung wie möglich und so viel Unterstützung wie nötig. Es gibt eine ganze Bandbreite an Möglichkeiten, etwa eine Ausbildung in einem Berufsbildungswerk. Aber auch eine betriebliche, theoriereduzierte Ausbildung ist machbar.

planet-beruf.de: Wie erreichen Lehrkräfte und BO-Coaches die Reha-Beratung?

Sabine Brychcy: In den Förderschulen gibt es eine Reha-Beraterin oder einen Reha-Berater, die oder der die Schule betreut. Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen stellen den Kontakt über ihre Berufsberaterin oder ihren Berufsberater her. Die Zusammenarbeit ist regional unterschiedlich. Wir in Hildesheim informieren zum Beispiel auf Wunsch die Lehrkräfte in einer Besprechung über unser Angebot.

planet-beruf.de: Wie unterstützen Lehrkräfte und BO-Coaches Jugendliche mit Behinderungen in der Berufswahl?

Sabine Brychcy: Leider ist die Reha-Beratung bei vielen Eltern und Jugendlichen mit Vorbehalten behaftet. Sie kommen erst zu uns, wenn sie merken, es läuft nicht so gut. Das verzögert den Berufswahlprozess unnötig. Genau hier können die Lehrkräfte und Coaches ansetzen und die Eltern und Jugendlichen davon überzeugen, sich gleich von Anfang an von uns beraten zu lassen. Das trägt dazu bei, dass die jungen Menschen eine passgenaue berufliche Perspektive finden und fit für die Zukunft und die Arbeitswelt werden.

Für jedes Anliegen ein Beratungsangebot

Ihre Schülerinnen und Schüler erreichen die **Berufsberatung** persönlich oder telefonisch. Auch eine Videoberatung ist möglich.

Bei Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen unterstützt die **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe**.

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Treten Sie in Kontakt mit der Berufsberatung.

Thema im Fokus: Praktika begleiten

Praktika bieten viele Vorteile für Ihre Schülerinnen und Schüler. Lesen Sie in diesem Beitrag, wie Sie Jugendliche optimal auf Praktika vorbereiten und sie dabei begleiten. Der Lehrer Johannes Jodlbauer gibt Ihnen Tipps aus seiner Unterrichtspraxis.

Vorteile von Praktika

Durch ein Praktikum bekommen Jugendliche Einblicke in Betriebe und sammeln erste Erfahrungen in der Arbeitswelt. Sie setzen sich mit ihren Stärken auseinander, lernen selbstständig zu arbeiten und überprüfen, ob ihre Berufsvorstellungen der Realität entsprechen.

Außerdem knüpfen sie erste Kontakte mit Betrieben, die für eine spätere Bewerbung hilfreich sind. Bei einem guten Eindruck verbessern sie ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz. Bei weniger guten Schulnoten kann ein Praktikum als Türöffner dienen, um den Weg in die Ausbildung zu ebnen.

Im Beitrag **Praxisluft schnuppern: Zusammenarbeit mit Betrieben** auf **Seite 27** finden Sie weitere Infos.

Diese Praktikumsarten gibt es:

- » **Schülerpraktikum:** verpflichtend, während der Unterrichtszeit
- » **Freiwilliges Praktikum:** in den Schulferien
- » **Auslandspraktikum:** z.B. während der Ausbildung
- » **Onlinepraktikum:** kann von zuhause absolviert werden

Näheres zu allen Praktikumsarten finden Sie unter **praktika-berufsorientierung.de**.

Klischeefreie Praktika

Eine klischeefreie Berufsorientierung ist wichtig. Geben Sie Schülerinnen den Tipp, Praktika im MINT-Bereich zu machen, und Schülern den Hinweis, sich im SAHGE-Bereich zu informieren.

Material dazu finden Sie unter **material.kompetenzz.net**. Mit dabei sind Infos zum Girls'Day bzw. Boys'Day, die auch als **eintägige Praktika** gesehen werden können.

Praktikum für Sie als Lehrkraft

SCHULEWIRTSCHAFT bietet Informationen zu Lehrerbetriebspraktika: **unternehmenspraktika.de**



Ein Praktikum bietet Einblicke ins Berufsleben.

Suchmöglichkeiten

Über folgende Angebote finden Schülerinnen und Schüler Praktikumsplätze:

- » Praktikumsuche der Bundesagentur für Arbeit und viele weitere Praktikumsbörsen: **www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum**
- » Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammern: **www.ihk-lehrstellenboerse.de**
- » Praktikumsangebote der Handwerkskammern: **www.lehrstellen-radar.de**
- » MINT-Praktikumsplätze für Mädchen: **empowergirl.de**

Mehr Infos

Weiterführendes Material finden Sie auf **planet-beruf.de** » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**, z.B. eine Checkliste zur Einschätzung von BO-Angeboten.

Interview: Praktika begleiten

*Interview mit Johannes Jodlbauer,
Lehrer an der Oberland Realschule
in Holzkirchen*

planet-beruf.de: Wie sieht eine gute Vorbereitung aus?

Johannes Jodlbauer: Wir führen die Jugendlichen mit einem auf das Thema abgestimmten Berufswahlunterricht und einer schuleigenen Berufsmesse an das Thema heran und ermutigen sie, Unternehmensvertreterinnen und -vertreter nach einem Praktikumsplatz zu fragen. Generell sollen sie auch selbstständig recherchieren, zum Beispiel auf planet-beruf.de oder im BERUFE.TV. Natürlich erklären wir auch, wie sie Bewerbungsunterlagen erstellen und wie der organisatorische Ablauf des Praktikums aussieht.

planet-beruf.de: Warum ist eine optimale Vorbereitung so wichtig?

Johannes Jodlbauer: Die Jugendlichen sollen ganz entspannt ins Praktikum hineingehen. Es soll ein positives erstes Arbeitserlebnis sein.

planet-beruf.de: Und wie steht es mit der Nachbereitung?

Johannes Jodlbauer: Unsere Schülerinnen und Schüler schreiben während des Praktikums einen Bericht. Sie sollen zum Beispiel reflektieren, was ihnen Spaß gemacht hat und was sie gelernt haben. Anschließend sprechen wir im Unterricht darüber. Ich rate ihnen auch, sich mit ihren Schwächen und Stärken, die sie im Praktikum festgestellt haben, zu beschäftigen und diese zu überprüfen, zum Beispiel mit Check-U.

Checklisten: Praktika im Unterricht vor- und nachbereiten

Vorbereitung	Erledigt
Den Schülerinnen und Schülern erklären, welche Praktikumsarten es gibt (z.B. freiwillig, verpflichtend)	
Verschiedene Möglichkeiten zur Suche von Praktikumsplätzen aufzeigen	
Das Thema Bewerbungsunterlagen im Unterricht durchführen	
Ablauf besprechen (z.B. Praktikumsvertrag, Ansprechperson, Arbeitszeit)	
Betonen, dass ein guter erster Eindruck wichtig ist	

Nachbereitung	Erledigt
Mit den Jugendlichen über ihre Erfahrungen aus dem Praktikum sprechen	
Die Schüler/innen einen Praktikumsbericht schreiben lassen, den sie im Berufswahlordner ablegen	
Die Schüler/innen anleiten, sich näher mit ihren Stärken zu beschäftigen, z.B. mit Check-U	
Die Jugendlichen dazu ermutigen, weitere Praktika zu machen, z.B. in den Sommerferien	
Die Schüler/innen darauf hinweisen, sich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben, wenn ihnen das Praktikum gefallen hat	

Junge Menschen mit geringen Deutschkenntnissen

Junge Menschen aus dem Ausland stehen vor einigen Herausforderungen, wenn sie nach Deutschland kommen. Sie benötigen daher eine besondere Unterstützung bei der Berufsorientierung. Lesen Sie hier, wo und wie sie diese bekommen.

In Deutschland ankommen

Die App **Ankommen** beantwortet Fragen zum Leben und Arbeiten in Deutschland. Zudem enthält sie einen Sprachteil, in dem die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Deutschkenntnisse verbessern können.

Informationen zu Deutschkursen, Ausbildungen und Praktika gibt es unter www.arbeitsagentur.de » **Für Menschen aus dem Ausland**. Der Film **Berufsausbildung in Deutschland** auf der Unterseite **Bildung in Deutschland** erklärt in einfacher Sprache auf Deutsch (mit englischem Untertitel), wie eine Ausbildung abläuft.

Berufe kennenlernen

Einen Einblick in verschiedene Ausbildungen erhalten junge Zugewanderte auf www.einfachzukunft.de. Dort erzählen junge Menschen mit Migrationshintergrund von ihrer Ausbildung und ihren Erfahrungen in Deutschland. Die Seite bietet zudem Informationen zur Ausbildungsplatzsuche sowie Links zu Unterstützungsangeboten und ist in sechs Fremdsprachen verfügbar.

Die Initiative **Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF)** ermöglicht Geflüchteten unter 25 Jahren, sechs bis acht Monate praktische Erfahrungen in Betrieben zu sammeln sowie am Berufsschulunterricht teilzunehmen: www.arbeitsagentur.de » **Für Menschen aus dem Ausland** » **Bildung in Deutschland**

Eine ähnliche Möglichkeit bietet das neue Programm **Berufliche Orientierung für Personen mit Flucht- und Migrationserfahrung (BOFplus)**. Teilnehmende können bis zu fünf Berufe ausprobieren und ein mehrwöchiges Praktikum machen: www.bofplus.de

Persönliche Beratung durch Jugendmigrationsdienste (JMD)

Individuelle (Online-)Beratung und Begleitung bieten bundesweit die etwa 500 **Jugendmigrationsdienste**. Sie unterstützen junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren mit Bildungsangeboten und einer sozialpädagogischen Beratung auf ihrem Weg von der Schule in die Arbeitswelt: www.jugendmigrationsdienste.de



Es gibt vielfältige Angebote – vor Ort und online.

Materialien auf planet-beruf.de

EINSTEIGEN unterstützt junge Menschen mit geringen Deutschkenntnissen mit Infos auf Deutsch in einfacher Sprache, auf Englisch und Ukrainisch. Zum Beispiel gibt es die Hefte **Berufswahl – Mein Weg 1–3** in ukrainischer Sprache:

planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **EINSTEIGEN**

Infotexte und Arbeitsblätter in einfacher Sprache finden Sie auf planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**.

Auf der Seite **Berufs-Wahl – einfach erklärt** finden Schülerinnen und Schüler Leitfäden, Unterstützungsmöglichkeiten sowie Erfolgsgeschichten in einfacher Sprache: planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Berufs-Wahl - einfach erklärt**

Der Berufswahlfahrplan **#meinwegzumberuf kompakt** bietet jungen Menschen einen Überblick über ihren Weg zum Ausbildungsplatz – auch auf Englisch und Ukrainisch.

Für Praktikum und Ausbildungsstart können Jugendliche das Tool **100Fachbegriffe** nutzen. Die Begriffe sind in elf Fremdsprachen übersetzt. Die deutsche Version kann man sich anhören und so die Aussprache der Begriffe üben.

Den Fahrplan und **100Fachbegriffe** finden Sie hier: planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Digitale Tools für den BO-Unterricht**

Good Practice: Integration in der Schule

Für die Integration junger Zugewanderter ist der Einstieg ins Berufsleben entscheidend. Wie die Vorbereitung auf eine Ausbildung gelingen kann, erzählt Seval Aydurmus, Koordinatorin für Deutsch als Zweitsprache und Integrations-Lehrerin an der Goethe-Realschule Löhne.

planet-beruf.de: Frau Aydurmus, Sie unterrichten im Team die Internationale Vorbereitungsklasse. Was ist das Ziel der Klasse?



Integrations-
Lehrerin Seval
Aydurmus

Seval Aydurmus: Nach spätestens zwei Jahren sollen die Kinder und Jugendlichen das Sprachniveau B1 erreichen, um in den Unterricht einer Regelklasse integriert werden zu können.

planet-beruf.de: Wen unterrichten Sie?

Seval Aydurmus: Das ist abhängig von der aktuellen Fluchtsituation. Im Moment kommen viele unserer Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine. Sie sind zwischen 10 und 15 Jahre alt und bringen unterschiedliche Bildungserkenntnisse mit. Wir betreuen sie daher sehr individuell.

planet-beruf.de: Vor welchen Herausforderungen stehen Ihre Schülerinnen und Schüler?

Seval Aydurmus: Zuerst gilt es, das deutsche Bildungssystem zu verstehen. Das erläutern wir in verschiedenen Sprachen. Außerdem stellt der Fachwortschatz eine besondere Hürde dar. Zusätzlich zu den grundlegenden Sprachkenntnissen für den Alltag müssen die Schülerinnen und Schüler den speziellen Wortschatz für jedes Schulfach erlernen.

planet-beruf.de: An welchen Angeboten zur beruflichen Orientierung nehmen die Jugendlichen teil? Gibt es dabei ebenfalls Hürden?

Seval Aydurmus: Wenn ihre Sprachkenntnisse ausreichen, haben sie die Möglichkeit, am Girls' Day und Boys' Day und an Praktika teilzunehmen. Einen Praktikumsplatz zu bekommen, stellt für die Jugendlichen allerdings eine große Hürde dar, weil Praktika meist eine schriftliche Anfrage erfordern. Ich übe mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern, Lebensläufe und Anschreiben zu formulieren. Gemeinsam mit Sozialarbeiterinnen und Berufsberatern der Agentur



für Arbeit unterstützen wir die Jugendlichen bei der Planung ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn.

Netzwerk und Förderprojekte

KAUSA – die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration fördert in vielen Bundesländern Projekte zur Integration junger Zugewanderter und Geflüchteter durch eine Ausbildung.

IntBi – das neue Programm **Integration durch Bildung** vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit Forschungs-Praxis-Tandems die Bildungschancen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Junge Menschen mit Unterstützungsbedarf

Wer gesundheitliche Einschränkungen hat oder beim Einstieg in die Ausbildung Hilfe benötigt, findet bei der Agentur für Arbeit persönliche Beratung und passende Unterstützung.

Angebote der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit

- » **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb):** persönliche Betreuung vom Erreichen des Schulabschlusses bis zum Übergang in eine Ausbildung
- » **Berufsorientierungspraktikum:** neues Angebot, bis zu sechs Wochen, für Jugendliche nach der Schule ohne klare Berufswahl. Förderung möglich, z.B. für Unterkunft und Fahrtkosten
- » **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)** an beruflichen Schulen zur Überbrückung: Vermittlung beruflicher Kenntnisse, die Jugendliche fit machen für die Ausbildung
- » **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB):** Ausbildungsvorbereitung durch Praktika in verschiedenen Betrieben plus Unterricht mit der Möglichkeit, einen Schulabschluss zu erwerben
- » **Einstiegsqualifizierung (EQ):** längeres, bezahltes Praktikum zur Ausbildungsvorbereitung
- » **Assistierte Ausbildung (AsA):** persönliche Begleitung und Unterstützung vor und während der Ausbildung
- » **Außerbetriebliche Berufsausbildung:** Unterstützung während der Ausbildung bei einem Bildungsträger



Spezielle Angebote für junge Menschen mit Behinderungen

Die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe unterstützt junge Menschen mit Behinderungen beim Einstieg in das Berufsleben. Es gibt z.B. spezielle **Ausbildungsberufe für Menschen mit Behinderungen** nach §66 BBiG/§42r HwO in zwei Varianten:

- » **Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)** in einem Ausbildungsbetrieb mit Unterstützung
- » **Außerbetriebliche Berufsausbildung**, z.B. in einem Berufsbildungswerk (**Reha-Ausbildung kooperativ/integrativ**)

Tip: Gebärdensprachdolmetscher/innen unterstützen Menschen mit Hör- oder Sprachbehinderungen bei Beratungs- und Vorstellungsgesprächen.

Hilfsmittel und Arbeitsplatzanpassungen ermöglichen es, mit körperlichen oder Sinnesbeeinträchtigungen arbeiten zu können.

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Reha-Beratung fördert die berufliche Rehabilitation und Teilhabe. Erklären Sie den Eltern, dass mit einer Reha-Beratung keine Stigmatisierung einhergeht, sondern dass sie die bestmögliche Förderung des Kindes gewährleisten soll.

Informationen und Material für Ihre Schüler/innen und deren Eltern:

- » Übersicht über die Ausbildungsberufe für Menschen mit Behinderungen: **planet-beruf.de » Schüler/innen » Berufe finden » Berufe für Menschen mit Behinderungen**
- » Infotexte in einfacher Sprache und einfache Arbeitsblätter: **planet-beruf.de » Schüler/innen » Downloads**
- » Informationen der Bundesagentur für Arbeit: **www.arbeitsagentur.de » Menschen mit Behinderungen » Spezielle Hilfe und Unterstützung**

Weitere Infos

Mehr Angebote der Bundesagentur für Arbeit: **www.arbeitsagentur.de » Schule, Ausbildung und Studium » Unterstützung vor und während der Ausbildung**

Digitaler Berufswahlunterricht

Tauchen Sie ein in die digitale Welt des Berufswahlunterrichts. Finden Sie hier heraus, wo Sie Infos und Tipps erhalten, um Ihren Unterricht digital zu gestalten.

Angebote für Ihren Unterricht

Nutzen Sie für Ihren digitalen Berufswahlunterricht diese Angebote:

- » Interaktive **Arbeitsblätter** in drei Schwierigkeitsstufen: planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**
- » Videos rund um Stärken, Bewerbungen, Berufe und Berufsfelder: planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Videos** und www.berufe.tv
- » Schüler/innen-**Podcasts** zur Berufswahl und zu Ausbildungsberufen: planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Podcasts**

Tools und Spiele

- » Mit dem Tool **Abenteuer Berufe** in die Welt der Berufe einsteigen: abenteuer-berufe.de
- » **Gesucht – gefunden: ICH!** zum ersten, spielerischen Entdecken der Stärken: gesucht-gefunden-ich.de
- » Mit **Check-U** Stärken testen und passende Ausbildungsberufe finden: check-u.de
- » **100Fachbegriffe** zur Vorbereitung auf Praktikum und Ausbildung: 100-fachbegriffe.de
- » App **AzubiWelt** zum Entdecken von Berufen und zur Ausbildungsplatzsuche: www.arbeitsagentur.de/azubiwelt
- » Das Spiel **Serena Supergreen** unterstützt die gendersensible Berufsorientierung in technischen Ausbildungsberufen rund um erneuerbare Energien: serena.thegoodevil.com

Digitale Tools:

planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Digitale Tools für den BO-Unterricht**

Unterrichtsmaterialien

- » Unterrichtsideen für den digitalen Unterricht gibt es auf planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**. In der Unterrubrik **Präsentationen / Anleitungen zu den Tools / Sonstiges** finden Sie die Grafik **Berufsorientierung mit planet-beruf.de im Überblick**.
- » Unterrichtsmaterialien zu **Check-U** finden Sie auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de » **Schule, Ausbildung und Studium** » **Schule** » **Für Lehrkräfte: Berufsorientierung im Unterricht** » **Check-U**
- » Eine Materialsammlung zur klischeefreien Berufswahl finden Sie auf material.kompetenzz.net.

Der Berufswahlordner

Mithilfe eines Berufswahlordners wie dem Berufswahlpass sammeln Ihre Schülerinnen und Schüler ihre Unterlagen zur Berufswahl. Damit reflektieren sie den Berufswahlprozess und dokumentieren ihre Ergebnisse. Der Berufswahlpass ist sowohl online verfügbar als auch als Klassensatz in gedruckter Form bestellbar. Sie erhalten ihn auch in einfacher und leichter Sprache.

Weitere Informationen: planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Partner/innen** » **Berufswahlordner**

Daneben gibt es weitere Berufswahlportfolios, zum Beispiel den digitalen Berufswahlordner. Die **berufswahlapp** ist bereits in mehreren Bundesländern verfügbar: berufswahlapp.de

Teilen Sie Ihre Ideen!

Teilen Sie Ihre (virtuellen) Berufswahlprojekte! Schreiben Sie eine E-Mail an: kontakt@planet-beruf.de

Mehr Infos: planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Partner/innen** » **we are planet - Ihre Projekte zur Berufswahl**

Tools für den Einstieg in die Berufsorientierung

Die drei Tools *Abenteuer Berufe*, *Gesucht – gefunden: ICH!* und *100Fachbegriffe* auf planet-beruf.de motivieren Ihre Schülerinnen und Schüler, sich mit dem Thema Berufsorientierung zu beschäftigen.

Intuitive Beschäftigung mit der Welt der Berufe

- » **Abenteuer Berufe** lässt Jugendliche spielerisch Berufe entdecken. Es richtet sich an Jugendliche, die die Vor-Vor-Entlassklasse der Sekundarstufe I besuchen, also am Anfang des Berufsorientierungsprozesses stehen. Damit wendet sich das Tool insbesondere an junge Menschen ab 13 Jahren an Förder- und Hauptschulen in der 7. Klasse.
- » **Gesucht – gefunden: ICH!** lädt Ihre Schülerinnen und Schüler in der Vor-Vor-Entlassklasse dazu ein, sich spielerisch mit ihren Stärken zu beschäftigen.
- » **100Fachbegriffe** bietet den Jugendlichen in Wort, Bild und Ton einen Einblick in die Arbeitswelt und ist auch gut für Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen geeignet.



Verena Schamberger, Lehrerin an der Scharrer-Mittelschule Nürnberg und SCHULEWIRTSCHAFT-Expertin

» Die Schülerinnen und Schüler können mit den Tools gut selbstständig arbeiten, allerdings sollten die ersten Schritte von der Lehrkraft begleitet werden. Es ist super, dass die Jugendlichen jederzeit dort weitermachen können, wo sie aufgehört haben. Den größten Vorteil der Tools sehe ich in der Aufbereitung des Berufe-Dschungels. Die Strukturierung und Darstellung der Berufswelt sind in allen Tools sehr gelungen. «



Abenteuer Berufe

In **Abenteuer Berufe** erforschen Ihre Schülerinnen und Schüler einen Zauberwald. Auf ihrer Reise lernen sie verschiedene Berufsfelder kennen.

Sie erfahren mehr über Tätigkeiten und Arbeitsorte in Videos, Bilderserien, Tagesabläufen und Podcasts. Die Jugendlichen bewerten jedes Berufsfeld nach eigenem Interesse.

Am Ende erhalten Ihre Schülerinnen und Schüler eine Ergebnisliste mit allen Berufsfeldern und Berufen, die sie angeschaut und bewertet haben. Die Liste können sie zur Berufsberatung mitnehmen oder sich im BO-Unterricht bzw. auf planet-beruf.de weiter damit befassen.

abenteuer-berufe.de



GESUCHT-GEFUNDEN: ICH!

Meine Stärken entdecken

Gesucht – gefunden: ICH!

In **Gesucht – gefunden: ICH!** untersuchen Ihre Schülerinnen und Schüler, was es mit der geheimnisvollen Gruppe „Da Others“ auf sich hat.

Um der Gruppe beizutreten, nehmen sie an einer Challenge teil und bearbeiten Aufgaben (kurze Storys, Knobelaufgaben, Videos) zu Stärken. Zudem schätzen sie sich in ihren Stärken selbst ein.

Am Ende treffen sie „Da Others“ und erhalten eine Ergebnisliste mit ihrer Selbsteinschätzung. Dadurch reflektieren sie ihre eigenen Stärken.



gesucht-gefunden-ich.de



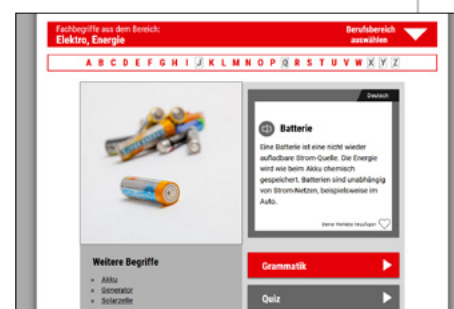
100Fachbegriffe

Mit **100Fachbegriffe** lernen Ihre Schülerinnen und Schüler jeweils 100 Fachbegriffe aus zehn Berufsbereichen kennen und bereiten sich so auf Praktika oder den Ausbildungsbeginn vor. Die Fachbegriffe umfassen Arbeitsgegenstände, Eigenschaften und berufstypische Tätigkeiten.

Das Tool eignet sich gut für junge Menschen mit Migrationshintergrund. Die Begriffe sind in elf Fremdsprachen übersetzt und die Jugendlichen können sich die deutsche Aussprache anhören. Die Erläuterungen sind bebildert sowie kurz und verständlich formuliert. Ob Ihre Schülerinnen und Schüler alles verstanden haben, testen sie mit einem Quiz.

100-fachbegriffe.de

100
FACHBEGRIFFE



Stärken genauer erkunden

Gesucht – gefunden: ICH! gibt Ihren Schülerinnen und Schülern einen ersten Einblick in die eigenen Stärken. Zur Vertiefung empfiehlt sich **Check-U**, das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit. Mit Check-U testen die Jugendlichen eingehend ihre Stärken und erfahren, welche Berufe gut zu ihnen passen könnten. Mehr zu Check-U erfahren Sie auf den **Seiten 22–23**.

Mit den Tools im Unterricht arbeiten

In der Online-Broschüre **Berufsorientierung digital – Berufswahl-Tools für den Unterricht** erhalten Sie Ideen und Tipps für Ihren Unterricht mit den Tools. Einige Elemente der Tools sind nicht barrierefrei. Welche Alternativen **planet-beruf.de** bietet, erfahren Sie auf Seite 7 der Online-Broschüre. Die Broschüre finden Sie hier:

planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Print**

Kurzanleitungen zu den Tools gibt es hier: planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**

Podcasts und **Videos** für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte auf planet-beruf.de geben Tipps und Infos zu den Tools.

Check-U: Das Tool und sein Einsatz im Unterricht

Mit Check-U ermitteln Ihre Schülerinnen und Schüler anhand eines psychologisch fundierten Tests und Fragen zur Selbsteinschätzung ihr persönliches Kompetenzprofil. Dieses stellt Check-U den Anforderungen von Ausbildungsberufen gegenüber.

Hier geht es zum Tool: check-u.de

Aufbau

Check-U wird im Schuljahr 2024/25 laufend weiterentwickelt. Das modifizierte Tool besteht aus einem **Kompetenztest**, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre fachlichen und sozialen Fähigkeiten testen und ihre Stärken einschätzen. Im zweiten Schritt kann das Ergebnis personalisiert und an die persönlichen Talente, Interessen und Vorstellungen bezüglich der Arbeitsbedingungen angepasst werden. Der Test ermittelt das individuelle Kompetenzprofil und die Jugendlichen erhalten unmittelbar nach Testabschluss passende Berufsvorschläge, die auf den aktuellen Anforderungsprofilen der Ausbildungsberufe basieren.

Zielsetzung und Zielgruppe

Das kostenlose Tool unterstützt ausbildungsinteressierte Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren bei einer kompetenzbasierten Berufswahl.

Bearbeitung

Der Berufswahltest ist kostenlos und kann auf allen gängigen und aktuellen Endgeräten bearbeitet werden. Wichtig ist ein aktueller Browser.

Die Schülerinnen und Schüler registrieren sich über **Account erstellen**. Sie sollten sich ihre Zugangsdaten notieren, um Check-U schrittweise bearbeiten und die Ergebnisse abrufen zu können. Pausen sind an vielen Stellen möglich und erwünscht.

Die Nutzerdaten werden anonymisiert und für statistische Zwecke sowie für die zur Einordnung der Testergebnisse notwendige Standardisierung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.



CHECK-U

DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

Kompetenztest

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten verschiedene Testaufgaben. Um ihre eigenen Stärken einzuschätzen, beantworten sie Fragen, beispielsweise zum Umgang mit Konflikten oder zur Körperbeherrschung.

In einer vorgegebenen Zeit lösen die Jugendlichen Aufgaben zu berufsrelevanten Kompetenzen wie Textverständnis oder räumlichem Denken. Die Aufgaben werden erklärt und Übungsaufgaben helfen, neue Aufgabentypen zu verstehen und einzuüben.

Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 80 Minuten.

Tipp: Tools zum Einstieg in die Berufsorientierung

Jüngere Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen starten am besten mit **Abenteuer Berufe** und **Gesucht – gefunden: ICH!**. In den Tools lernen sie spannende Berufe kennen und testen spielerisch ihre Stärken. Nutzen Sie **Gesucht – gefunden: ICH!** auch zur Vorbereitung auf den Einsatz von Check-U. Greifen Sie z.B. auch auf das Arbeitsblatt **Kennst du dich mit Stärken aus?** im Heft **Berufswahl – Mein Weg 2** auf den **Seiten 8–9** zurück.

Die Tools stehen auf planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Digitale Tools für den BO-Unterricht** zur Verfügung.

Mehr Infos und Hinweise zur Einbindung der Tools in den Unterricht: **Berufsorientierung digital – Berufswahl-Tools für den Unterricht** auf planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Print**.

Ergebnisse

Das Ergebnis des Kompetenztests zeigt, wie die Jugendlichen im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe (Normgruppe) abschneiden. Diese besteht aus Schülerinnen und Schülern ähnlichen Alters und mit dem gleichen angestrebten Schulabschluss. Schulnoten, zum Beispiel in Mathematik, fließen nicht in die Ergebnisse ein.

Als Ergebnisvorschläge werden den Schülerinnen und Schülern Ausbildungsberufe angezeigt, deren Anforderungen gut zu ihren Angaben in den Testaufgaben passen. Eine ernsthafte und konzentrierte Testbearbeitung ist daher wichtig. Die Testergebnisse werden mit den aktuellen, kodierten Anforderungsprofilen von über 600 schulischen, betrieblichen und sonstigen Ausbildungsberufen verglichen.

Mit einem Konfigurator werden die Ergebnisse personalisiert. Die Jugendlichen beantworten Fragen zu ihren Talenten, wählen Interessensgebiete aus und entscheiden, welche Arbeitsbedingungen für sie in Frage kommen. Diese Auswahl wirkt wie ein Filter, der die Ergebnismenge anpasst und damit reduziert. Motivieren Sie die Schülerinnen und Schüler, nach der Bearbeitung einen Termin mit der Berufsberatung zu vereinbaren.



Mit Check-U testen Ihre Schülerinnen und Schüler ihre Stärken. Neu ist, dass der Test auch sportliche, musische und künstlerische Talente berücksichtigt.

Alternativen für junge Menschen mit Einschränkungen oder Behinderungen

Sie unterrichten oder betreuen Jugendliche mit Behinderungen, Förderbedarf oder geringen Deutschkenntnissen? Nutzen Sie die vereinfachten Arbeitsblätter zu Stärken und Interessen auf planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Downloads**.

Auch die Berufsberater/innen bzw. die Berater/innen für berufliche Rehabilitation und Teilhabe beraten Schülerinnen und Schüler mit gesundheitlichen oder psychischen Einschränkungen oder mit (angestrebtem) Förderschulabschluss zur Nutzung von Check-U und möglichen Alternativen.

Alternativen für junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen

Motivieren Sie die Zielgruppe mit dem Berufswahl-Leitfaden auf **Berufs-Wahl – einfach erklärt** für das Thema. Weisen Sie insbesondere auf Schritt 2 „Finde deine Stärken“ als Alternative zu Check-U hin:

planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Berufs-Wahl - einfach erklärt**

Mit Eltern zusammenarbeiten

Eltern und Erziehungsberechtigte spielen bei der Berufswahl eine sehr große Rolle für ihre Kinder. Binden Sie sie daher aktiv in den Berufsorientierungsprozess und auch in den Unterricht ein.

Medien von planet-beruf.de für Eltern und Erziehungsberechtigte

Im **planet-beruf.de-Portal** für Eltern und Erziehungsberechtigte finden Eltern Berufswahl-Infos und Hinweise, wie sie ihr Kind in dieser Zeit unterstützen können. Zudem erhalten sie hier **Materialien zum Download**.

Das Magazin **Erfolgreiche Berufswahl – So unterstützen Sie Ihr Kind** bietet Artikel und Interviews rund um das Thema Berufswahl. Stellen Sie beide Angebote z.B. im Rahmen eines Elternabends vor.



Eltern und Erziehungsberechtigte einbinden

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist für die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler sehr wichtig:

- » Veranstalten Sie Elternabende zum Thema Berufsorientierung, ggf. gemeinsam mit der Berufsberaterin oder dem Berufsberater. Machen Sie den Eltern dabei deutlich, dass sie eine wichtige Rolle bei der Berufsorientierung ihres Kindes spielen.
- » Planen Sie mit den Eltern Berufsorientierungs-Aktionen für die Jugendlichen.
- » Ermutigen Sie die Eltern, den Schülerinnen und Schülern ihren eigenen Beruf vorzustellen.



Stefanie Pittorf, Mutter einer 15-jährigen Tochter an der Staatlichen Realschule Langenzenn

» Die Schule meiner Tochter bindet die Eltern in den Berufsorientierungsprozess ein. Es gibt viele Veranstaltungen, etwa zu den Themen Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräche, zu denen Eltern mit ihrem Kind kommen. Auch ein Bewerbungstraining wurde schon durchgeführt. Außerdem erhielten die Jugendlichen, zum Teil direkt von den Unternehmen, einen Einblick in viele Ausbildungsberufe: von der Beamtenlaufbahn bis hin zur Tischlerin. Meine Tochter freut sich schon auf die Praktikumswoche, in der sie in ihren Wunschberuf Grafikdesignerin schnuppern wird.



Checklisten und Praxisbeispiele für die Elternarbeit

Der Leitfaden **Eltern ins Boot holen** liefert wertvolle Informationen, Checklisten und Tipps:

planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download » Präsentationen / Anleitungen zu den Tools / Sonstiges

Mehr Infos zur Elternarbeit:

planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Partner/ innen » Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufswahlmessen – vor Ort und online

Um sich beruflich zu orientieren, helfen Ausbildungsmessen und Veranstaltungen rund um die Berufswahl – egal, ob auf einem Messegelände oder im digitalen Format. Erfahren Sie mehr über die jeweiligen Vorteile dieser Angebote.

Eintrittskarte zur Ausbildung

Auf Ausbildungsmessen informieren sich Schülerinnen und Schüler über Ausbildungen in der Region und nehmen direkten Kontakt zu Personalverantwortlichen auf. So können die Jugendlichen ihren zukünftigen Ausbildungsbetrieb kennenlernen und vielleicht sogar ihren Wunschberuf entdecken. Es ist für Ihre Klasse sicher interessant, wenn sie sich live vor Ort ein Bild von einer Ausbildungsmesse macht, aber auch virtuelle Messen bieten einen Mehrwert. Zum einen haben Messen im Internet eine größere Reichweite, sodass sich Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Regionen informieren können. Für Integrations- sowie Förderschulklassen sind digitale Veranstaltungen ggf. leichter zu realisieren, da ein sicherer Betreuungsraum gegeben und keine zusätzliche Reisebegleitung nötig ist.

Neben Ausbildungsmessen sind Aktionstage wie der **Girls'Day** und der **Boys'Day** eine tolle Gelegenheit, Berufe vor Ort kennenzulernen und Kontakte abseits von Rollenklischees zu knüpfen. Es gibt auch regionale Aktionstage: Am **DUOday** öffnen Betriebe und öffentliche Institutionen jungen Menschen mit Behinderungen ihre Türen. Im Duo mit Mitarbeitenden lernen sie aktiv deren Tätigkeiten kennen.

Ausbildungsmessen vor- und nachbereiten

Für Ihre Schülerinnen und Schüler ist es ein Vorteil, wenn sie ihren (digitalen) Messebesuch vor- und nachbereiten. Die Jugendlichen sollten sich vorher einen Überblick über das Programm verschaffen und überlegen, welche Angebote sie interessieren. Sowohl auf dem Messegelände als auch digital können sie oft die Möglichkeit eines Speed-Coachings, Bewerbungsunterlagen-Checks oder Azubi-Speed-Datings nutzen. Ihre Schülerinnen und Schüler sollten vorher recherchieren, ob dafür eine Anmeldung nötig ist. Lassen Sie Ihre Klasse zur Nachbereitung einen kurzen Messebericht verfassen, um ihre Eindrücke zu reflektieren.



Veranstaltungen finden

Termine für (Online-)Ausbildungsmessen finden Sie hier:

- » planet-beruf.de/veranstaltungen
- » www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen

Natürlich informiert auch die Berufsberatung Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler über passende Veranstaltungen.

Ausbildungsmessen in der Schule durchführen

Mit den **Checklisten** von SCHULEWIRTSCHAFT auf www.schulewirtschaft.de/materialien bereiten Sie eigene Veranstaltungen vor:

- » **Checkliste Vorbereitung einer Berufsorientierungsmesse**
- » **Checkliste Durchführung virtueller Berufsorientierungsmessen**

Netzwerke nutzen

Bei der Berufsorientierung arbeiten Sie mit Eltern, Berufsberatung und Unternehmen zusammen. Binden Sie auch die Angebote bekannter Netzwerke in Ihren Berufswahlunterricht ein.

Das bieten Netzwerke

- » **SCHULEWIRTSCHAFT** bringt Ihre Schülerinnen und Schüler mit Unternehmen zusammen. Insbesondere durch ein Schülerbetriebspraktikum finden sie sich besser in der Arbeitswelt zurecht: www.schulewirtschaft.de
- » Die **Wissensfabrik** fördert die MINT-Kompetenzen von Jugendlichen, zum Beispiel im Projekt IT2School: www.wissensfabrik.de
- » Das **Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.** bestärkt Jugendliche, ihre Berufswahl frei von Rollenklischees zu treffen. Ihre Stärken entdecken sie zum Beispiel an den Aktionstagen **Girls'Day** und **Boys'Day** sowie in Projekten der Initiative Klischeefrei: www.kompetenzz.de

Beratungsangebote bei Förderbedarf

- » Die **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)**, vernetzt mit der **Fachstelle Teilhabeberatung**, bietet Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen persönliche Beratungen per Video: www.teilhabeberatung.de
- » Der **Integrationsfachdienst (ifd)** unterstützt Menschen mit Behinderungen bei der Eingliederung in das Arbeitsleben bis hin zu passgenauer Arbeitsplatzgestaltung: www.integrationsfachdienst.de
- » Menschen mit Behinderungen können sich außerdem an die **Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen** vor Ort, **lokale Selbstvertretungsorganisationen** und die **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe der Agentur für Arbeit** wenden.

Zusammenarbeit bringt Vorteile

Die Netzwerke bieten Ihnen umfassende **Materialien** wie Checklisten, Leitfäden und intensives Networking zur Berufsorientierung sowie spannende Mitmach-Projekte für den (inklusive) Unterricht. Sie profitieren von



Lehrerbetriebspraktika (unternehmenspraktika.de), Weiterbildungen und Tagungen. Auch bei der Organisation schulinterner und -externer Projekte oder fachlichen Fragen erhalten Sie Unterstützung.

Ein Netzwerk-Projekt: City4Future

In diesem Projekt entwickeln Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 in fünf Modulen eine klimafreundliche Stadt:

www.wissensfabrik.de/city4future

Praxisluft schnuppern: Zusammenarbeit mit Betrieben

Ihre Schülerinnen und Schüler sollten vor einer Ausbildung durch Praktika erste praktische Erfahrungen sammeln und ihre Eignung für bestimmte Berufe testen. Sie als Lehrkraft unterstützen sie dabei, indem Sie Kontakte zu Betrieben herstellen.

Von Betriebsangeboten profitieren

Die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Schule und regionalen Betrieben hat zahlreiche Vorteile. Schülerinnen und Schüler knüpfen Kontakte zu Unternehmen, wodurch ihnen die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen leichter fällt. Des Weiteren können die Unternehmen Ihnen praxisnahe Materialien bieten, die den Unterricht bereichern und reale Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen.

Es gibt auch gute Argumente für Betriebe, mit Ihrer Schule zusammenzuarbeiten, z.B. die Gelegenheit, potenzielle Auszubildende kennenzulernen. Sie ziehen dadurch Jugendliche in Betracht, die aufgrund ihrer Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigt worden wären.

Viele Unternehmen veranstalten **Schnuppertage** oder **Tage der offenen Tür**. Beim **Girls'Day** und **Boys'Day** lernen Jugendliche Berufe abseits von Geschlechterklischees kennen. Falls ein Praktikum vor Ort nicht möglich ist, geben Kammern wie die Industrie- und Handelskammer (IHK) oder Handwerkskammer (HWK) Auskunft über **digitale Alternativen**.

Praktikumsplätze suchen

- » Praktikumsuche der Bundesagentur für Arbeit und viele weitere Praktikumsbörsen:
www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum
- » Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK), auch als App:
www.ihk-lehrstellenboerse.de
- » Praktikumsplätze im Lehrstellenradar der Handwerkskammern, auch als App:
www.lehrstellen-radar.de

Begleitung im Praktikum

Weitere Infos zu Praktika finden Sie im Beitrag **Thema im Fokus: Praktika begleiten** auf den **Seiten 14–15**.

**André Giesen, Group Director
Human Resources bei ALDI SÜD**



» Ein Praktikum ermöglicht Schülerinnen und Schülern Einblicke in die verschiedenen dualen Ausbildungsberufe. Die Jugendlichen prüfen so, ob der Beruf ihren Vorstellungen entspricht und ob die Anforderungen des Berufs zu ihren persönlichen Stärken passen. Wir arbeiten mit Gesamt-, Real- und Hauptschulen zusammen. Für diese bieten wir verschiedene Programme, wie Bewerbungstrainings oder Praxistage vor Ort, an. Eine langfristige Zusammenarbeit mit den Schulen ermöglicht es uns, regelmäßig über die verschiedenen Ausbildungs- und Karrierewege zu informieren.



Mehr Infos

Materialien für die Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen finden Sie auf planet-beruf.de
» **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download** » **Präsentationen / Anleitungen zu den Tools / Sonstiges**, z.B.:

- » Handreichung **Schule@Betrieb** der Initiative Schule und Arbeitswelt des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- » **Checklisten** des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT, z.B. Checklisten Schülerbetriebspraktikum

Differenzierender Unterricht mit planet-beruf.de

Auf den folgenden Seiten finden Sie vier Unterrichtsideen. Diese ausgearbeiteten Handreichungen für Ihren Unterricht verwenden Arbeitsblätter der Berufsorientierungs-Hefte **Berufswahl – Mein Weg 1** und **2**. Nutzen Sie die Arbeitsblätter auch online – interaktiv und barrierefrei. Egal, ob Sie die Unterrichtsideen als Impulse oder als Vorlage für Ihren Berufswahlunterricht verwenden, sie bieten praxisorientierte Tipps, wie Sie Online-Formate, z.B. Podcasts und Videos, mit klassischen Unterrichtsmaterialien wie Arbeitsblättern verknüpfen.

Die Unterrichtsideen sind für die Verwendung an verschiedenen Schularten und im inklusiven Unterricht

konzipiert. Dafür stehen Ihnen je nach Unterrichtsidee dazu gehörende Arbeitsblätter in drei Schwierigkeitsstufen (einfach, regulär, vertiefend) zur Verfügung:

planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download



einfache Version für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler bzw. Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen



vertiefende Version für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler oder als Zusatzaufgabe

Ein Gespräch mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit

Lernziele

- » Ihre Klasse kennt die Angebote der (Reha-)Berufsberatung.
- » Ihre Klasse bereitet sich auf ein Beratungsgespräch vor.

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Ihre Schülerinnen und Schüler lernen anhand einer Geschichte eine Situation kennen, in der sich ein Gespräch mit der Berufsberatung anbietet. In vier Stationen informieren sie sich, welche Anliegen sie mit der Berufsberatung besprechen können.
- » **Zweite Unterrichtsstunde:** Ihre Klasse bereitet sich mit einer Checkliste auf einen Termin bei der Berufsberatung vor. Die Schülerinnen und Schüler überlegen, welches Anliegen sie am liebsten mit der Berufsberatung besprechen möchten.

Medien/Material

- » Beitrag **Das bringt dir die Berufsberatung**
 - Im Heft **Berufswahl – Mein Weg 1**, Ausgabe 2024/25, S. 26–27
 - Interaktiv und barrierefrei, einfache Version:
planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download
- » Material zu den Stationen: **planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download**
- » Internetfähige Endgeräte und Kopfhörer (für jede Zweiergruppe)

Einführung

Führen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler zum Thema Berufsberatung hin, indem Sie die Unterrichtsstunde mit einer kurzen Geschichte beginnen. Ein Beispiel: Elena weiß nicht, welchen Beruf sie erlernen will, weshalb ihr Diego rät, zur (Reha-)Berufsberatung zu gehen. Aber wie kann ihr die Berufsberatung helfen? In einer Diskussion dazu soll Ihre Klasse Interesse an den Angeboten der Berufsberatung bekommen.

Erste Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 1 – Angebote der Berufsberatung kennenlernen

Legen Sie die Materialien der Stationen aus. Die Jugendlichen arbeiten zu zweit.

Station 1: Zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten informieren

Die Berufsberatung berät Ihre Schülerinnen und Schüler, welche Berufe und Ausbildungsangebote es gibt. Als Vorbereitung suchen Ihre Schülerinnen und Schüler auf planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Berufe finden** » **Berufsfelder** für sich interessante Berufsfelder aus. Eines davon sehen sie sich genauer an und wählen ein Teilberufsfeld. Hier notieren sie sich die Informationen zu einem Beruf.

Station 2: Stärken identifizieren

Die Berufsberatung hilft Ihren Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Stärken kennenzulernen. In Station 2 hören sich Ihre Schülerinnen und Schüler den Podcast **Deine Stärken erkennen** der Podcast-Reihe „Einfach erklärt“ auf planet-beruf.de » **Schüler/innen** » **Podcasts** an. Sie überlegen, welche Beispiele zu ihnen passen und notieren die jeweilige Stärke.

Station 3: Praktikumsstellen suchen

Die Berufsberatung unterstützt bei der Suche nach Praktikumsstellen. Zur Vorbereitung auf ein Gespräch suchen die Jugendlichen in Station 3 nach Praktikumsstellen für einen Beruf, der sie interessiert (z.B. aus Station 1). Zur Recherche nutzen sie die Praktikumsuche der Bundesagentur für Arbeit oder eine der vielen weiteren Praktikumsbörsen: www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum

Station 4: Wie kontaktiere ich die Berufsberatung?

Die Berufsberaterin oder der Berufsberater kommt sicher zu Ihnen an die Schule. Es gibt aber weitere Kontaktmöglichkeiten. Ihre Klasse recherchiert im Beitrag **Das bringt dir die Berufsberatung** und notiert die verschiedenen Möglichkeiten eines Gesprächs (z.B. per Video, vor Ort) und die Kontaktdaten. Sie diskutieren, welche Methode sie bevorzugen, und schreiben diese auf. Im Anschluss überlegen sie sich zwei bis drei Fragen an die (Reha-)Berufsberatung.

Zweite Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 2 – Checkliste bearbeiten und aufs Gespräch vorbereiten

Ihre Klasse bearbeitet die Checkliste aus dem Beitrag **Das bringt dir die Berufsberatung** so weit im Unterricht möglich. Anhand dieser Checkliste behalten die Jugendlichen im Blick, wo sie in der Vorbereitung auf einen Termin bei der Berufsberatung stehen.



Im einfachen Arbeitsblatt **Die Reha-Beratung** gibt es eine vereinfachte Version der Checkliste.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren nun im Zweiergespräch, welches Anliegen sie als nächstes mit der Berufsberatung besprechen möchten, z.B.:

- » Ich will mir Informationen zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten holen.
- » Ich will mit der Berufsberatung meine Stärken besprechen.
- » Ich will besprechen, welche Berufe gut zu mir passen.
- » Ich will eine Praktikumsstelle finden.

Stärken in der Arbeitswelt von heute

Lernziele

- » Ihre Schülerinnen und Schüler kennen die Stärken „Kommunikationsfähigkeit“ und „Mechanisch-technisches Verständnis“.
- » Ihre Schülerinnen und Schüler erklären, welche Stärken in der modernen Arbeitswelt wichtig sind und weshalb.

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Sie sammeln Ideen der Klasse zum Thema „Arbeitswelt aktuell“ (z.B. Roboter) und ordnen diese anschließend Oberbegriffen zu. Ihre Klasse lernt anhand von Videos Stärken kennen und bearbeitet ein Arbeitsblatt dazu.
- » **Zweite Unterrichtsstunde:** In Gruppen recherchieren die Schülerinnen und Schüler weitere wichtige Stärken und gestalten ein Plakat. Die Klasse diskutiert die Relevanz dieser Stärken für die Arbeitswelt.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt **Einfach stark!**
 - Im Heft **Berufswahl – Mein Weg 1**, Ausgabe 2024/25, S. 16
 - Interaktiv und barrierefrei, einfache und vertiefende Version: planet-beruf.de » **Lehrkräfte und BO-Coaches** » **Material zum Download**
- » Klebezettel für jede Schülerin und jeden Schüler
- » Ein internetfähiges Endgerät (mit Lautsprechern)
- » Plakate und Stifte für jede Gruppe

Einführung

Teilen Sie jeder Schülerin und jedem Schüler einen Zettel aus und setzen Sie an der Tafel / am Whiteboard den stummen Impuls „Arbeitswelt aktuell“. Jede Schülerin und jeder Schüler notiert auf dem Zettel ihre und seine Assoziation zur „Arbeitswelt aktuell“ und heftet ihn rings um das Schlagwort an. Dann fügen Sie auf Zetteln Oberbegriffe hinzu, z.B. Arbeitszeitformen, Strukturen wie flache Hierarchien oder Digitalisierung. Lassen Sie diese Begriffe von der Klasse erklären und den Zetteln Ihrer Schülerinnen und Schüler zuordnen. Ziel ist, die Jugendlichen auf das Thema vorzubereiten, dass sich die Arbeitswelt zunehmend verändert und dabei unter anderem die Digitalisierung eine große Rolle spielt (z.B. KI-Einsatz, Robotik). So entstehen beispielsweise neue Berufe oder neue Arbeitsformen (z.B. verstärktes Homeoffice, flexible Arbeitszeitmodelle).

Erste Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 1 – Stärken kennenlernen

Gruppenarbeit: Recherche und Plakat gestalten

- » Sehen Sie sich zunächst im Klassenverband die Stärken-Videos **Einfach stark! Kommunikationsfähigkeit** und **Einfach stark! Mechanisch-technisches Verständnis** an. Klären Sie Fragen.
- » Jede Schülerin und jeder Schüler erhält das Arbeitsblatt **Einfach stark!** (BO-1-Heft, S. 16) und bearbeitet es, während Sie die Videos ein zweites Mal abspielen.



Die Schülerinnen und Schüler verwenden das einfache Arbeitsblatt **Deine Stärken entdecken**. Statt „Kommunikationsfähigkeit“ behandelt es die Stärke „Hilfsbereitschaft“.



Die Schülerinnen und Schüler verwenden zusätzlich das vertiefende Arbeitsblatt **Einfach stark!** Es steigert das Verständnis für die Stärke „Mechanisch-technisches Verständnis“.

- » Anschließend diskutieren die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen, weshalb gerade diese beiden Stärken besonders wichtig für die Zukunft sind. Sie halten ihre These schriftlich fest.

Zweite Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 2 – Relevante Stärken vorstellen

- » In denselben Gruppen recherchieren die Schülerinnen und Schüler auf **planet-beruf.de** » **Schüler/innen** » **Was will ich? Was kann ich?** » **Was kann ich?** » **Meine Stärken** » **Stärken im Überblick: Welche Stärken gibt es?** sowie mit den Stärken-Videos auf **planet-beruf.de** zwei bis drei weitere Stärken, die in der Arbeitswelt von heute besonders wichtig sind.
- » Jede Gruppe erhält ein leeres Plakat sowie Stifte und gestaltet ein übersichtliches Plakat.
- » Jede Gruppe präsentiert der Klasse ihr Plakat und fasst zusammen, warum sie welche Stärke für wichtig erachtet.
- » Im Abschlussgespräch diskutiert die Klasse, inwiefern die behandelten Stärken in der Arbeitswelt von heute relevant sind und warum.



Der Lebenslauf für ein Praktikum

Lernziele

- » Die Schülerinnen und Schüler kennen Inhalt und Aufbau eines Lebenslaufs.
- » Die Schülerinnen und Schüler erstellen anhand eines Musters einen eigenen Lebenslauf für ein Praktikum.

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten ein Arbeitsblatt und beschäftigen sich mit dem darin enthaltenen Beispiel-Lebenslauf.
- » **Zweite Unterrichtsstunde (fakultativ):** Die Schülerinnen und Schüler erstellen in Einzelarbeit ihren eigenen Lebenslauf. Eine Schülerin oder ein Schüler stellt exemplarisch ihren/seinen Lebenslauf vor.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt **So sollte ein Lebenslauf aussehen**
 - Im Heft **Berufswahl – Mein Weg 2**, Ausgabe 2024/2025, S. 26–27
 - Interaktiv und barrierefrei, einfache Version:
planet-beruf.de » Lehrkräfte und BO-Coaches » Material zum Download
- » Internetfähige Endgeräte (für jede Schülerin und jeden Schüler ein Gerät mit Kopfhörern)

Einführung

Fragen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, ob sie schon einmal einen Lebenslauf geschrieben haben. Fragen Sie die Klasse, was ein Lebenslauf ist und welche Angaben darin gemacht werden. Notieren Sie die ersten Vermutungen an der Tafel / am Whiteboard. Besprechen Sie, dass das Praktikum eine gute Möglichkeit ist, um die Erstellung eines Lebenslaufs zu üben, auch wenn nicht jeder Betrieb einen Lebenslauf von Praktikantinnen und Praktikanten verlangt.

Erste Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 1 – Inhalt und Aufbau eines Lebenslaufs untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt **So sollte ein Lebenslauf aussehen**. Lassen Sie zunächst eine Schülerin oder einen Schüler die Stichpunkte unter **Aufbau und Gestaltung** und **Inhalt** vorlesen und ergänzen Sie die noch fehlenden Inhalte zur Frage „Was gehört in den Lebenslauf?“ in der Stichwortsammlung vom Anfang der Stunde.

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt in Partnerarbeit. Fragen Sie die Jugendlichen bei der Verbesserung, wo sie die Informationen im Musterlebenslauf gefunden haben. So überprüfen Sie, ob die Schülerinnen und Schüler die Informationen aus dem Lebenslauf den entsprechenden Abschnitten zuordnen können (z.B. „gute Kenntnisse in Englisch“ in „Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen“).



Die Schülerinnen und Schüler lesen den Muster-Lebenslauf auf **planet-beruf.de » Schüler/innen » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung** unter **Muster und Formatvorlagen für den Lebenslauf**. Besprechen Sie mit ihnen anhand des einfachen Arbeitsblatts **Das gehört in deinen Lebens-Lauf**, welche Angaben sie in ihren Lebenslauf schreiben sollen. Die Schülerinnen und Schüler **haken die Checkliste aber noch nicht ab**.

Zweite Unterrichtsstunde (fakultativ): Arbeitsphase 2 – Eigenen Lebenslauf erstellen

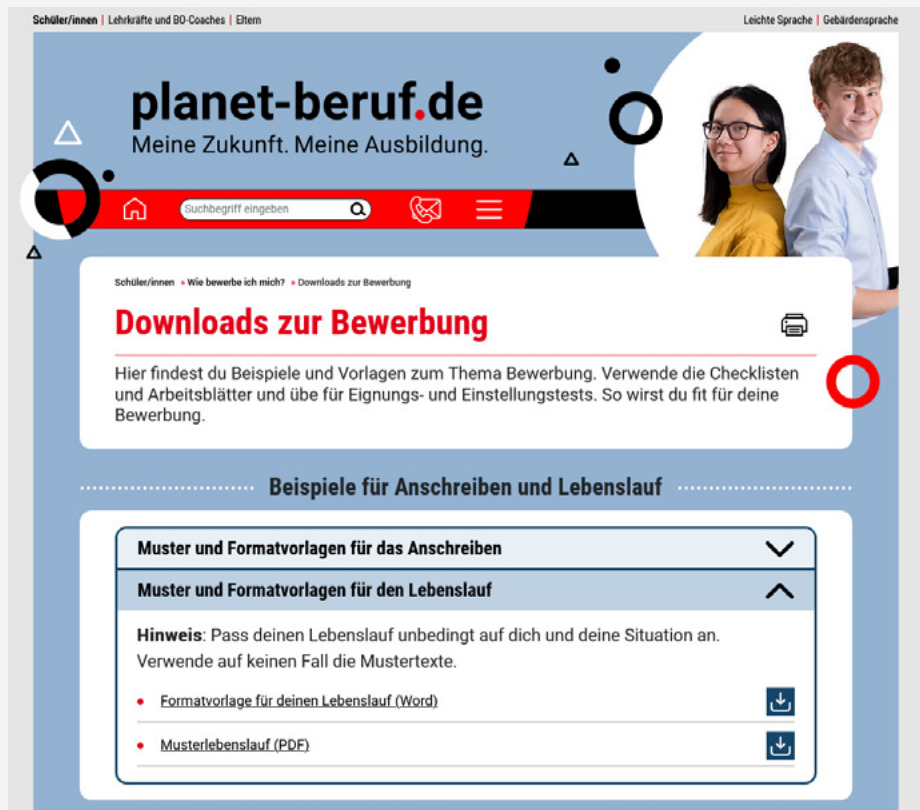
Ihre Schülerinnen und Schüler erstellen ihren eigenen Lebenslauf am Computer/Laptop. Sie orientieren sich dabei am Beispiel-Lebenslauf aus dem Arbeitsblatt und nutzen die Formatvorlage auf **planet-beruf.de » Schüler/innen » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung**.

Nach der Arbeitsphase stellt eine Schülerin ihren oder ein Schüler seinen Lebenslauf vor. Die restliche Klasse beantwortet folgende Fragen, um anschließend Feedback zum jeweiligen Lebenslauf zu geben:

- » Hat der Aufbau gestimmt?
- » Ist das Format richtig?
- » Fehlen Angaben?

Machen Sie die Klasse auf die kostenlosen Computer-Arbeitsplätze im BiZ aufmerksam sowie auf die hilfsbereiten BiZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die die Schülerinnen und Schüler beim Erstellen ihres

Lebenslaufs unterstützen. Weisen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler außerdem darauf hin, dass auch die Berufsberaterin oder der Berufsberater ihnen bei der Erstellung eines Lebenslaufs und einer Bewerbung hilft.



Vertiefende Übung: Schülerinnen und Schüler hören sich zusätzlich folgenden Podcast an:

planet-beruf.de » Schüler/innen » Podcasts » Direkt zur Podcast-Reihe „Einfach erklärt“ » Bewerbungen schreiben - gewusst wie!

Sie notieren sich, was außer dem Lebenslauf zu einer Bewerbung gehört, und wie man eine Bewerbung verschicken kann (per E-Mail, Online-Formular oder Post).



Die Schülerinnen und Schüler erstellen anhand der Formatvorlage und des Musterlebenslaufs auf **planet-beruf.de » Schüler/innen » Wie bewerbe ich mich? » Downloads zur Bewerbung** ihren Lebenslauf. Anschließend bearbeiten sie die Checkliste auf dem einfachen Arbeitsblatt **Das gehört in deinen Lebens-Lauf** und prüfen, ob sie an alles gedacht haben.

Der Ausbildungsvertrag

Lernziele

- » Ihre Schülerinnen und Schüler benennen Inhalt und Aufbau eines Ausbildungsvertrags in groben Zügen.
- » Die Klasse erläutert die Abschnitte eines typischen Ausbildungsvertrags in eigenen Worten.

Ablauf

- » **Erste Unterrichtsstunde:** Die Klasse erarbeitet in Gruppen die Bestandteile eines beispielhaften Ausbildungsvertrags. Dabei erhält jede Gruppe einen anderen Abschnitt des Vertrags und fasst die Inhalte zusammen. Eine Schülerin bzw. ein Schüler jeder Gruppe stellt die Inhalte der Klasse vor.
- » **Zweite Unterrichtsstunde:** Ihre Schülerinnen und Schüler bearbeiten in Gruppen das Arbeitsblatt **Der Ausbildungsvertrag** und testen damit ihr Wissen. Im Anschluss werden die Antworten besprochen.

Medien/Material

- » Arbeitsblatt **Der Ausbildungsvertrag**, online verfügbar auf planet-beruf.de » [Lehrkräfte und BO-Coaches](#) » [Material zum Download](#)
- » Einen Musterausbildungsvertrag der DIHK, ggf. ausgedruckt pro Gruppe (4 Seiten, Ausfertigung für Auszubildende) oder online mit internetfähigen Endgeräten: www.dihk.de » [Themen und Positionen](#) » [Fachkräfte](#) » [Aus- und Weiterbildung](#) » [Ausbildung](#) » [Musterverträge](#)
- » Blöcke und Stifte



Einführung

Beginnen Sie die Stunde, indem Sie Ihre Schülerinnen und Schüler fragen, was sie sich unter einem Ausbildungsvertrag vorstellen und wozu dieser gut sein könnte. Sammeln Sie an der Tafel oder am Whiteboard Ideen dazu. Erklären Sie Ihrer Klasse zunächst, dass jede und jeder Auszubildende zu Beginn der Ausbildung einen entsprechenden Vertrag erhält.

Teilen Sie die Klasse in vier Gruppen auf. Jede Gruppe erhält einen Abschnitt des Ausbildungsvertrags für die Bearbeitung. Teilen Sie den Vertrag zum Beispiel in folgende etwa gleich große Abschnitte ein:

- » **Gruppe 1:** § 1, § 2, § 3 und § 5
- » **Gruppe 2:** § 4
- » **Gruppe 3:** § 6 und § 7
- » **Gruppe 4:** § 8, § 9, § 10, § 11 und § 12

Erste Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 1 – Den Ausbildungsvertrag kennenlernen

Ihre Schülerinnen und Schüler lesen die ihrer Gruppe zugeteilten Abschnitte des Ausbildungsvertrags. Im Anschluss notieren sie die wesentlichen Inhalte in Stichpunkten. Die Schülerinnen und Schüler besprechen innerhalb ihrer eigenen Gruppe, worum es in ihrem Vertragsabschnitt geht.

Arbeitsphase 2 – Inhalte der Klasse vorstellen

Eine Schülerin oder ein Schüler aus jeder Gruppe stellt den Inhalt der jeweiligen Abschnitte der Klasse kurz vor. Die Schülerinnen und Schüler schreiben die Überschrift ihres Abschnittes in richtiger Reihenfolge an die Tafel. Diskutieren Sie die einzelnen Abschnitte anschließend im Klassenverband und klären Sie offene Fragen.



Zweite Unterrichtsstunde: Arbeitsphase 3 – Wissen testen

Ihre Klasse bearbeitet das Arbeitsblatt **Der Ausbildungsvertrag** in der Gruppe. Erklären Sie Ihren Schülerinnen und Schülern, dass sie die jeweiligen Abschnitte im Ausbildungsvertrag nachlesen sollen. Besprechen Sie danach mit Ihrer Klasse die Lösungen des Arbeitsblatts.

Knüpfen Sie zum Schluss der zweiten Unterrichtsstunde noch einmal an die zu Beginn gestellte Frage an, was sich Ihre Schülerinnen und Schüler unter einem Ausbildungsvertrag vorstellen. Reflektieren Sie gemeinsam, ob und inwiefern sich die Vorstellungen möglicherweise bestätigt haben und nutzen Sie dafür die auf der Tafel oder dem Whiteboard gesammelten Ideen.

Der Weg zur Ausbildung mit planet-beruf.de

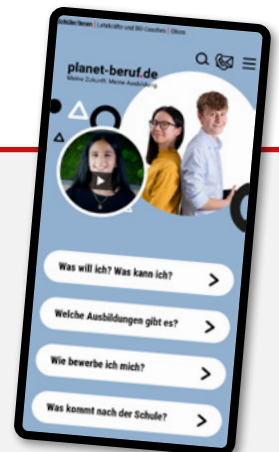
**planet-beruf.de –
für Sie und Ihre
Schülerinnen
und Schüler**



Berufswahlinfos in
mehreren Sprachen



Für junge Menschen
mit schwierigen Start-
bedingungen



BO-Tools



Berufsfelder
kennenlernen



Stärken
entdecken



Stärken testen
und Berufe finden



Fachwortschatz
erwerben



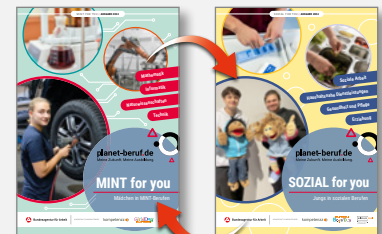
Ausbildungsplatz
finden

Berufswahl – Mein Weg 1–3

Unterstützung für Ihre Schülerinnen und Schüler von der
Berufsorientierung bis zum Einstieg in die Ausbildung




**Online auch
auf Ukrainisch**



Weitere Hefte



Online-Heft für
Schülerinnen
und Schüler:
**Deine Zukunft:
Berufe rund um
erneuerbare
Energien**



Online-Heft für Sie
als Lehrkraft oder
BO-Coach:
**Berufsorientierung
digital – Berufswahl-
Tools für den Unterricht**



Für Eltern:
**Erfolgreiche
Berufswahl –
So unterstützen
Sie Ihr Kind**

Teilen Sie Ihre Projekte

Stellen Sie auf **planet-beruf.de** Ihre Projekte und Ideen vor. Schicken Sie eine E-Mail an: **kontakt@planet-beruf.de**